



**Herbstliche Aktionswoche
der Gartenbau-Landesverbände
unter Federführung
des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes
vom 19.09. bis 26.09.2015**



Herbstlich Willkommen

in Ihrer Gärtnerei



Inhalt

„Herbstlich willkommen“ im Überblick

Herbstpflanzentrend 2015: Kräuter-Duft liegt in der Luft

Tipps für die Gestaltung von herbstlichen Gefäßen

Farbenfeuerwerk im Herbst

Hinweis:

Berücksichtigen Sie auch unsere Seiten im Internet unter www.herbstlich-willkommen.de. Dort stehen Bilder in druckgeeigneter Auflösung zum Download bereit.

Aktuelle Bilder und Nachrichten zur Aktionswoche finden Sie außerdem bei Facebook unter <https://www.facebook.com/pages/G%C3%A4rtner-in-Bayern/220147384814329>



„Herbstlich Willkommen“ im Überblick

- Termin: **in der Woche vom 19.09. bis 26.09.2015**
- Ort/e: **rund 180 Gärtnereien bundesweit,
davon 120 in Bayern
sowie weitere in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
und Westfalen**
- Alle beteiligten Betriebe einschl. Adresse finden Sie unter
www.herbstlich-willkommen.de.
- Verkauf: Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten findet keine
Beratung und kein Verkauf statt
- Was wird geboten: Informationen und Beratung
Gelegenheit zum Kauf
Spiele und kreative Aktionen, insbesondere auch für kleine Besucher
- Idee und Konzeption: **Bayerischer Gärtner-Verband e.V.
Sigmund-Riefler-Bogen 4
81829 München
Tel.: 089/17867-0
Fax: 089/17867-99
E-Mail: info@bgv-muenchen.de
Homepage: www.bgv-muenchen.de**



Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Herbst-Trend 2015 – Kräuter-Duft liegt in der Luft

Laue Sommerabende auf dem Balkon oder der Terrasse vermitteln ein Gefühl von Kurzurlaub im eigenen kleinen grünen Paradies. Doch auch nach der sommerlichen Urlaubszeit ist die Gartensaison noch lange nicht vorbei. Zwar wird es abends früher dunkel und bisweilen recht kühl. Doch scheint tagsüber die Sonne, lockt sie uns erst recht nach draußen und lässt Blüten und Blätter im warmen Herbstlicht leuchten.

Wer sich Kräuter in seine Töpfe und Beete geholt hat, kann noch dazu auch ihren Duft genießen. Voll im Trend ist es deshalb in diesem Herbst, Blütenpflanzen und Kräuter mit dekorativem Laub zu kombinieren.

Wie das geht zeigen Deutschlands Gärtner während ihrer bundesweiten Aktionswoche „Herbstlich willkommen“. Rund 180 Gärtnereien informieren im September ganz besonders über „Duftige Kräuter für den Herbst“. Vom 19. bis 26.09.2015 eröffnen sie mit der Aktionswoche die herbstliche Pflanzzeit und liefern viele schöne Beispiele, wie sich jeder Kräuterduft und dekoratives Blattwerk in Haus und Garten holen kann. Denn damit hat in den nächsten Wochen trübe Herbst-Stimmung keine Chance.

Den Gedanken an Kräuter verbinden wir meist mit der Vorstellung von klassischen Grüntönen. Es gibt bei den Kräutern jedoch auch eine ganze Reihe Sorten mit buntem oder silbrigem Laub. Das macht sie zum Hingucker in jedem bepflanzten Gefäß – und den Kräuter-Duft liefern sie gleich mit. Vor allem beim Salbei gibt es eine große Vielfalt an verschiedenen Blattfarben und Formen: Breitblättrige Sorten und schmalblättrige, solche mit zweifarbigen oder sogar dreifarbigem Blättern. Und die vermutlich eleganteste Salbei-Art, den Purpur-Salbei (*Salvia purpurascens*): Er besitzt an den Triebspitzen tiefrote bis violette Blätter, die später, wenn sie älter werden, einen edlen Silberton annehmen. Einige buntlaubige Kräuter wie der Zitronen-Thymian (*Thymus citriodorus*) unterscheiden sich nicht nur durch die Blattzeichnung von ihren ursprünglich bekannten Geschwistern, sondern auch im Duft. So werden

die Kräuterdüfte auf Balkon und Terrasse für Groß und Klein zu einem vielfältigen Erlebnis.

Da die Kräuter gut in Töpfen, Kübeln und Kästen gedeihen, lässt sich selbst auf kleinstem Raum ein Kräutergarten verwirklichen. Je sonniger der Standort, desto intensiver duften die Kräuter. Bei jeder Berührung steigen die Düfte der Pflanzen in die Nase, denn die Öle stecken in feinen Drüsenhaaren. Ein Standort in der Nähe des Sitzplatzes ist deshalb ideal. Zudem können die ätherischen Öle Mücken vertreiben.

Angesichts der großen Vielfalt an dekorativen Kräutern und anderen herbstlichen Pflanzen hat der Kunde in der Gärtnerei durchaus die Qual der Wahl: Die teilnehmenden Gärtnereien bieten deshalb nicht nur ein großes Sortiment, sondern auch die passende Beratung. Mit einem eigens erstellten Flyer werden die Duft-Kräuter, ihre Verwendung und Pflege vorgestellt. Die Faltblätter sind in allen teilnehmenden Gärtnereien erhältlich. Ob Gartenneuling oder Pflanzenkenner, hier gibt es immer noch etwas dazu zu lernen. Denn wer weiß z.B. schon, dass viele Kräuter winterhart sind und im kommenden Jahr mit ihren Blüten Bienen und Schmetterlinge anlocken? Für langanhaltende Kräuter-Freude ist daher der Herbst durchaus die richtige Pflanzzeit.

Wo die „Duften Kräuter“ erhältlich sind, erfahren Sie übrigens unkompliziert im Internet. Alle Gärtnereien, die an der Aktionswoche „Herbstlich willkommen“ teilnehmen, finden Sie unter www.herbstlich-willkommen.de.

BGV



Bildunterschrift:

Elegantes Farbspiel in Violett- und Silbertönen: Der Purpur-Salbei (*Salvia purpurascens*).
Foto: Kientzler

Weitere Bilder von herbstlichen Kräutern und ihren Kombi-Partnern unter www.herbstlich-willkommen.de

Federführung der Aktionswoche:

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ♦ 81829 München ♦ Telefon 089 / 17 867-0 ♦ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ♦ www.bgv-muenchen.de

Tipps für die Gestaltung Ihrer herbstlichen Gefäße

Besonders stimmungsvoll wirken Pflanzgefäße in warmen, gedeckten Farben, auch geflochtene Exemplare oder solche aus Zink passen sehr gut zu herbstlichen Bepflanzungen.

Achten Sie bei der Gefäßauswahl auf Abzugslöcher im Boden oder sorgen Sie mit Kies und einem darüber liegenden Vlies unten im Gefäß dafür, dass überschüssiges Wasser aus der Erde abziehen kann.

Kombinieren leicht gemacht

Pflanzen mit verschiedenen Höhen und Wuchsformen ergänzen sich gut und sorgen für ein harmonisches Erscheinungsbild. Entsteht dennoch einmal eine optische Lücke sorgen Accessoires wie Stecker oder Naturmaterialien wie Zierkürbisse oder Zapfen für Akzente. Ton-in-Ton oder kontrastreiche Farben – das ist Geschmackssache. Warme Rot- und Orangetöne kommen in der Herbstsonne ebenso zur Geltung wie trendiges Violett oder Pink. Wer es elegant mag, hat eine große Auswahl an Pflanzen mit silbrigen Blättern oder gelb gemustertem Laub, das in der Sonne golden leuchtet.

Gestaltungstrick Zahlenmagie

Egal, ob es um die Bepflanzung eines einzelnen Gefäßes geht, oder darum, mehrere Töpfe und Kübel als Gruppe anzuordnen, die Grundregel lautet: Achten Sie stets auf eine ungerade Anzahl von Einzelelementen! Setzen Sie also beispielsweise drei Pflanzen zusammen in ein kleineres Pflanzgefäß oder fünf Stück in einen größeren Kübel, aber verwenden sie niemals zwei, vier oder sechs Exemplare. Der Grund: Ungerade Zahlen empfinden wir optisch als angenehm, eine gerade Anzahl jedoch nur dann, wenn die Elemente symmetrisch angeordnet sind – also beispielsweise je ein Topf an jeder Ecke einer quadratischen Terrasse.

Attraktiv bis zum nächsten Frühjahr

Unter den zahlreichen Herbstschönheiten sind viele immer- oder wintergrüne Pflanzen, die ihre Blätter bis zum kommenden Frühling behalten. Andere treiben im Frühjahr neu aus. Es lohnt sich also, diesen Pflanzen ein wenig Aufmerksamkeit zu schenken, damit sie die kalte Jahreszeit gut überstehen.

Da die Gefahr von Frostschäden für Kübelpflanzen höher ist als für Beetbewohner, sollten Sie die Töpfe vor den ersten strengen Frösten auf ein Stück Styropor stellen und gut mit Noppenfolie oder mit Stroh gefülltem Kaninchendraht umwickeln. Eine mit einer dekorativen Schleife zusammengehaltene Hülle aus Sackleinen sorgt für eine schöne Optik. Immergrüne Pflanzen, wie Bergenien, Buchs oder Zwerg-Nadelgehölze, benötigen zudem an frostfreien Tagen gelegentlich etwas Wasser, damit sie keine Trockenschäden erleiden.

BGV/GMH



Bildunterschrift:

Lavendel verleiht mit seinem silbrigen Laub herbstlichen Gefäßen eine edle Note.

Im folgenden Sommer werden seine Blüten gerne von Bienen besucht.

Foto: Kientzler

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Farbenfeuerwerk im Herbst

Leuchtende Farben, abwechslungsreiche Formen und eine perfekt aufeinander abgestimmte Choreographie: Die Ansprüche an ein gelungenes Feuerwerk sind hoch – die an eine attraktive Herbstbepflanzung nicht minder. Für die Farbenpracht liefert die Natur im Herbst eine echte Steilvorlage, wenn sich Bäume, Sträucher und Stauden in strahlendes Goldgelb, flammendes Rot und warmes Orange kleiden.

Im Garten ist der Saisonhöhepunkt Ende Oktober meist vorüber, mit Töpfen und Kübeln hingegen lässt sich der herbstliche Zauber noch über viele Wochen hinweg verlängern. Eine ganze Reihe wundervoller Blattschmuckpflanzen verwandelt Pflanzgefäße in herbstliche Stilleben, die in der goldenen Herbstsonne ebenso das Herz wärmen wie an einem nebligen Novembertag.

Für leuchtende Farben sorgen beispielsweise Purpurglöckchen (*Heuchera*), deren Laub in den unterschiedlichsten Varianten erstrahlt – beispielsweise in sanftem Apricot oder in aufregendem Burgunderrot. Perfekte Nachbarn finden sie unter anderem in Wolfsmilch (*Euphorbia*) und Mauerpfeffer (*Sedum*). Deren sternförmig angeordneten Blätter präsentieren sich in elegantem Blaugrün oder sattem Gelbgrün und schaffen dadurch einen reizvollen Kontrast, der die Farbintensität der Pflanzkombination noch verstärkt.

Einen glänzenden Auftritt verspricht auch der in mystisches Dunkelviolett gewandete Günsel (*Ajuga reptans*), während die elegant überhängenden, weithin leuchtenden Triebe des Pfennigkrauts (*Lysimachia nummularia*) einem Kometenschweif gleich ihre Bahnen über den Gefäßrand hinausziehen. Ihr Pendant finden Sie in der fontänenartigen Struktur vieler

herrlicher Ziergräser: Seggen (*Carex*), Lampenputzergras (*Pennisetum*) und Japanisches Blutgras (*Imperata cylindrica*) sprühen nur so vor Energie und entzünden jeden Tag aufs Neue Funken der Begeisterung.

Unser Tipp:

Das perfekte Mitbringsel sind Mini-Pflanzkombis im Herbstlook

Ob zum Erntedankfest im Garten, als Geburtstagsgeschenk oder als Mitbringsel zum gemütlichen Zwiebelkuchenessen mit Freunden, herbstlich bepflanzte und dekorierte Töpfe kommen immer gut an. Die Pflanzenexperten im gärtnerischen Fachhandel helfen bei der Zusammenstellung der Pflanzen gerne weiter und haben auch gleich noch die passenden Pflege- und Gestaltungstipps parat. Bei der Deko beispielsweise ist weniger oft mehr: Sie soll den Pflanzen keine Konkurrenz machen, sondern ihre Wirkung unterstreichen oder einzelne Blickfänge setzen. Naturmaterialien erfüllen diesen Zweck meist am besten. Ein kleiner Zierkürbis, ein paar leuchtend rote Hagebutten oder ein grobes, um einen Tontopf gewundenes Juteband – fertig ist ein liebevolles Gastgeschenk, das lange Freude bereitet.

GMH



Bildunterschrift:

Herbstliches Spektakel:
Zahlreiche farbenfrohe
Blattschmuckpflanzen laden
ab dem Spätsommer zum
Experimentieren ein.
(Bildnachweis: GMH/FGJ)

Weitere Bilder von herbstlichen Pflanzen-Kombis unter www.herbstlich-willkommen.de.

Federführung der Aktionswoche:

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ◊ 81829 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ◊ www.bgv-muenchen.de